



Turnverein Altenbach 1972 e. V.

www.tv-altenbach.de

Fitness – Gesundheitssport – Kinderturnen – Tennis

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017

Zeit: Dienstag, 21. Februar 2017 um 19:30 Uhr (Ende 20:34 Uhr)

Ort: Sitzungssaal der Verwaltungsstelle, Abtsweg 3a, Altenbach

Versammlungsleiterin: Suzanne Epp

Anwesende Vorstandsmitglieder: Suzanne Epp, Sabine Wolf, Manuela Reischer

Protokoll: Ilse Stoll

Anwesende Vereinsmitglieder: 19 (ab 19:55 Uhr 20 Mitglieder)

Entschuldigt: Eva Zuber, Holger Holzmann, Ursula Wendefeuer, Heidi Morath, Willi Janz

Die Versammlung wurde satzungsgemäß einberufen, die Tagesordnung wurde bei der Einberufung mitgeteilt, ebenso die verhandelten Änderungen der Satzung. Die versammelten Mitglieder sind beschlussfähig.

Tagesordnung (lt. Einladung):

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Abteilungs- und Übungsleiter
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Änderung der Satzung
 - §10 Absatz 1: Amtsdauere des Vorstands
 - §17 Absatz 3: Verwendung des Vermögens
9. Beschluss zu Satzungsänderungen
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

TOP 1 Begrüßung

Suzanne Epp eröffnet die 45. Jahreshauptversammlung des Turnvereins Altenbach, begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere Ehreuvorsitzenden Christian Wolf, Frau Gregor vom MM und Frau Kuntermann von der RNZ. In einer Schweigeminute wird der im vergangenen Jahr gestorbenen

Vereinsmitglieder gedacht und an Prof. Claus Maurer, der letzte Woche im Alter von 88 Jahren gestorben ist.

TOP 2 Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Vereinsarbeit: Epp berichtet über ihr erstes Jahr als Vorsitzende des Vereins. Sie hatte nach ihrer Einarbeitung das Ziel, Vorgänge möglichst zu standardisieren und auf PC-Bearbeitung umzustellen. Nun ist die Mitgliederverwaltung tagesaktuell, die Abläufe sind definiert und neue Mitglieder erhalten ein Begrüßungsschreiben. Die Mitgliederzahlen konnten am Jahresende erstmals programmgesteuert erstellt und an den badischen Sportbund übermittelt werden.

Finanzen: Den optimalen Überblick darüber hat man, wenn ein Wirtschaftsjahr abgeschlossen ist. Das bedeutet, dass man die Einnahmen und Ausgaben die ein Jahr betreffen, auch in diesem Jahr erfüllt. Dieses Ziel wurde für 2016 erreicht.

Die Honorare für die Übungsleiter werden nun zu festen Zeitpunkten abgerechnet, dies ist eine wesentliche Arbeitserleichterung.

Die Handhabung der Zehnerkarten wurde neu geregelt: Jede 10er-Karte ist neuerdings nummeriert, sie ist einem Teilnehmer zugeordnet und der Teilnehmer erhält eine Quittung und der Verein hat einen Beleg, mit dem die Einnahme verbucht werden kann. Der damit verbundene Geldverkehr kann kontrolliert und die Verwendung der Karte nachvollzogen werden.

Ausstattung: Eine Spendenaktion Ende 2015 erbrachte € 1000. Die ausgesuchten Matten waren höherwertig und die Stadt Schriesheim wurde um einen Zuschuss gebeten. Diese übernahm daraufhin die gesamten Kosten als Hallenausstattung für die Matten und zusätzlich noch für Leichtturnmatten für Grundschüler und Turnkinder. Mit den Spendengeldern wurden neue und attraktive Geräte wie Brasils, Airosteps, Blackrolls u. a. angeschafft.

Die Raumnutzung hat sich verbessert: der bisher genutzte Sozialraum wurde aufgegeben, dafür hat die Stadt Schriesheim den Geräteraum zur alleinigen unentgeltlichen Nutzung übergeben.

Gesetzliche Auflagen: Das Jugendschutzgesetz verlangt, dass Übungsleiter, die mit Kindern zu tun haben, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen um nachzuweisen, dass sie keine Sexualstraftaten begangen haben. Das Jugendamt war diesbezüglich schon 2015 an den Verein herangetreten. Dies wurde zum Anlass genommen, ein Konzept zur „Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt“ zum Jugendschutz im Verein einzuführen. Damit wurden die Empfehlungen des Badischen Sportbundes, des Deutschen Olympischen Sportbundes und des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesrepublik umgesetzt. Alle Übungsleiter wurden dazu informiert und eingewiesen. Eine Schutzvereinbarung, die in diesem Zusammenhang erstellt wurde, wird vom Badischen Fußballverband als „best practice Beispiel“ auf seiner Homepage aufgeführt.

Außenwirkung des Vereins: Unmittelbar nach der Wahl dieses Vorstandes im letzten Jahr wurde eine eigene Homepage erarbeitet. Dort wird der Verein als Ganzes und im Detail für Mitglieder und Interessierte zugänglich gemacht. Es genügt eine kleine Notiz oder E-Mail an den Vorstand oder Schriftführer, um etwas ins Netz zu stellen. Das Mitteilungsblatt wird für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt, die Tabelle der Übungsstunden, Beschreibung von Inhalten und sonstige Aktualitäten werden bekannt gemacht. In der Rhein-Neckar-Zeitung wird der tägliche Veranstaltungsteil genutzt um das aktuelle Tagesprogramm zu veröffentlichen.

Geplant ist für 2017 die Erstellung eines Flyers, der alle Haushalte in Altenbach erreichen und den Neubürgern Altenbachs jeweils überreicht werden soll.

2016 wurde eine Unterschriftenaktion gestartet, bei der in kurzer Zeit 500 Unterschriften zusammen gekommen sind, die dem Bürgermeister überreicht wurden. Es ging um einen sicheren Fahrradweg zwischen Altenbach und Schriesheim. Da alle politischen Parteien dafür waren, ist die Radwegeplanung in das Stadtentwicklungskonzept aufgenommen worden.

Im Mai 2016 hat der Turnverein zur Altenbacher Kerwe am Nachmittag des Kerwe-Sonntag maßgeblich zur Unterhaltung der Bevölkerung beigetragen. Angefangen mit einem lustigen Tanz der Kleinsten aus dem Kinderturnen, über eine spektakuläre Aufführung unserer Zirkusschule, bis hin zu Zumba auf der Showbühne und zum Mitmachen war einiges geboten.

Eine Nikolausfeier für die Kinder des Vereins hat im Dezember stattgefunden. Die Kinder der Zirkusschule und zwei Gruppen aus dem Kinderturnen haben sehr stolz ihr Können präsentiert. Die Feier wurde von allen Mitwirkenden und Besuchern super angenommen.

Übungsbetrieb: Bereits im April 2016 wurde eingeführt, dass alle Übungsstunden erwachsenen Mitgliedern ohne zusätzliche Gebühren offenstehen. Damit waren die 10er-Karten für Mitglieder abgeschafft.

Für Kinder gibt es neue Angebote: Zumba Kids für Kinder von 4-11 Jahren, Mittwochs werden nun drei Stunden Kinderturnen angeboten. Vanessa Heger wurde als zusätzliche Kursleiterin gewonnen, sodass das Kinderturnen zuverlässiger angeboten werden kann.

Susanne Groh hat aus privaten Gründen die Yoga-Stunde abgegeben, diese wurde von Sabine Wolf übernommen.

Seit April 2016 bietet der Turnverein Faszientraining an, geleitet von Suzanne Epp. Es hat sich ein großer Kreis an regelmäßigen Teilnehmern gefunden.

Seit Mai 2016 ist Qi Gong im Angebot mit der zertifizierten Kursleiterin Ute Burkhardt. Sie ist qualifizierte Qi Gong Übungsleiterin. Qi Gong wird erstaunlich gut in Altenbach angenommen.

Finanzen und Mitglieder: Der Verein steht finanziell gut da. Der reguläre Übungsbetrieb ist durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt, zudem hat der Verein diverse Spendengelder bekommen. Vom Badischen Sportbund gab es Zuschüsse für „Sport mit Geflüchteten“, so dass Flüchtlinge am Angebot des Vereins teilnehmen können, ohne dass sie zahlende Mitglieder sein müssen. Es gab Stiftungsgelder, um bedürftigen Kindern das Angebot Zirkusschule zu ermöglichen, deren Eltern sich dies nicht leisten können. Die Einnahmen für die Zirkusschule decken leider immer noch nicht die Ausgaben, das war noch nie der Fall. Das Ziel des Vorstandes für das kommende Jahr ist es, dies zu ändern.

Im Jahr 2016 hat der TVA 50 neue Mitglieder und 10 Geflüchtete hinzugewonnen, 39 Jugendliche und 21 Erwachsene. Und dieser Trend setzt sich in 2017 fort: seit Jahresbeginn haben sich bereits 10 neue Mitglieder angemeldet. Neue aktive Mitglieder, das ist wohl die beste positive Rückmeldung für einen Vorstand.

Ausblick: Insgesamt ist der Verein auf einem guten Weg. Das ist nur möglich, weil die Mitglieder dem Verein treu sind und weil die Übungsleiter mit Herz und Verstand dabei sind.

„Ich danke meinen beiden Vorstandsmädels Manu und Sabine, die mich super unterstützen. Und schließlich darf ich meinen Mann Berthold nicht vergessen, der sein Amt als Schriftführer sehr umfassend erfüllt und immer begeistert mitarbeitet. Außerdem möchte ich mich bei allen Mitgliedern für Rat und Tat bedanken. Nur durch Euer aller Engagement kann unser Verein erfolgreich bestehen!

TOP 3 Bericht der Abteilungs- und Übungsleiter

Die Übungsleiter berichten über ihre Gruppen und Abteilungen:

- Lothar Pfeifer (Präventivgymnastik Männer) berichtet, die Zeit von 90 Minuten ist gegliedert in 10 Minuten Aufwärmzeit, eine Stunde Gymnastik und 20 Minuten Fußballspiel. Neue Mitturner sind jederzeit willkommen.
- Anette Lennert leitet den Nordic-Walking-Treff. Dienstag 9.00 Uhr sind z.Zt. ca. 8 Teilnehmer dabei. 10.30 Uhr sind es 15 Teilnehmer, diese Stunde ist für Senioren, die etwas langsamer walken. Treffpunkte sind immer auf der Homepage des Turnvereins und im Amtsblatt veröffentlicht.
- Katharina König berichtet über Bodystyling, dies geschieht mit Steps, Hanteln, Redondo und Pezzibällen u.a., der andere Schwerpunkt der Übungsstunden sind Elemente aus Pilates, Übungen für ein besseres Körpergefühl. Neue Interessenten/innen sind jederzeit willkommen.
- Sabine Wolf berichtet über die Gruppe Figurtraining, montags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Die Gruppe ist sehr groß, 15 bis 25 Frauen und ein Mann. Es macht sehr viel Spaß und jede/r ist willkommen, der mal reinschnuppern möchte. Die Yoga-Stunde hat Sabine Wolf vor ca. einem Jahr von Susanne Groh übernommen. Die Gruppe besteht aus ca. 8-12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Yoga ist eine wunderbare Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.
- Suzanne Epp berichtet aus ihren Gruppen: Die Gruppe Seniorenfitness besteht aus 17 Teilnehmern (darunter ein Mann). „Wir versuchen in dieser Stunde Beweglichkeit, Gleichgewicht und Kraft zu erhalten. Es werden immer auch gemeinsam Spiele gemacht, bei denen auch die Lachmuskeln trainiert werden“. Neu ab April 2016 ist die Übungsstunde FASZIO® – ganzheitl. Faszientraining, es nehmen regelmäßig 6-14 Personen daran teil, auch Männer.
- Benjamin Ullrich leitet das Ballspiel für Schüler ab 16 Jahre, angeboten wird Fußball, Handball, Volleyball und Hockey, es nehmen regelmäßig 10-12 Leute daran teil.
- Christian Wolf stellvertretend für Willi Janz: Die Gruppe Volleyball am Freitagabend ist gut voll, die Teilnehmer kommen auch regelmäßig, ein bis zwei Menschen könnten noch dazu kommen. Die Aufwärmgymnastik vor dem Spiel wird inzwischen gut angenommen.

TOP 4 Kassenbericht

Manuela Reischer ist seit 2016 Schatzmeisterin und berichtet, dass die Einarbeitung wider Erwarten sehr aufwendig war, Vereinsbuchhaltung ist ein Spezialgebiet. Aber trotz der vielen Arbeit hat alles gut geklappt und die Zusammenarbeit mit Suzanne Epp und Sabine Wolf war sehr angenehm und hat Spaß gemacht. Finanziell gesehen hat der Verein keine großen Sorgen bis auf die Sparte Zirkusschule. Das Jahr 2016 wurde mit einem kleinen Minus abgeschlossen, das hängt damit zusammen, dass das Wirtschaftsjahr vereinheitlicht wurde: Anfang 2016 wurden noch die Übungsleiteraufwendungen von 2015 gebucht. Dies wurde jetzt angeglichen, d.h. 2017 wird voraussichtlich mit einem Plus abgeschlossen. Ein paar Punkte zu Veränderungen gegenüber des Vorjahres: Die Übungsleiterausgaben sind gestiegen, aber es gibt ja auch mehr Angebote, dadurch mehr Mitglieder und somit auch mehr Mitgliedsbeiträge. Spenden gingen auch wieder ein, Dank an alle Spender. Überschüsse wurden an die Mitglieder zurückgegeben in Form von Übungsmaterialien. Das Sparguthaben beträgt € 8.453. Dies ist ein gutes Polster. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht finanziert sich die Zirkusschule nicht ganz, darüber muss diskutiert werden. Positiv ist jedenfalls, dass sich die Mitgliederzahl erhöht hat, d.h. es gibt mehr Einnahmen. Im Moment ist die finanzielle Lage positiv. Die Mitgliederanzahl liegt aktuell bei 324.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Heide Kierschke berichtet für die Kassenprüfer: „Anhand von Stichproben haben wir Belege und die entsprechenden Buchungsvorgänge geprüft. Die Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß verbucht und es lagen die entsprechenden Belege vor. Wir haben keine unsachgemäßen oder fehlerhaften Buchungen festgestellt. Im Gegenteil, alles ist sehr übersichtlich und nachvollziehbar dokumentiert. Die Kasse wird nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung geführt. Hervorzuheben ist, dass Suzanne Epp und Manuela Reischer sich ja erst ab der letzten Hauptversammlung in die Thematik Vereinsbuchhaltung eingearbeitet haben. Sie haben das prima gemacht, hierfür ist ein dickes Lob auszusprechen.

Im Kassenbericht ist uns die Diskrepanz zwischen 2015 und 2016 bei den Übungsleiterentgelten aufgefallen. Bei dem in diesem Jahr erzielten Negativgewinn/Verlust von € 1.544,63 ist zu beachten, dass im Ausgabenbereich 2016 noch Übungsleiterentgelte in Höhe von € 2.473 aus dem Jahr 2015 verbucht sind. Durch die neue Regelung, dass die Übungsleitervergütung auch in dem Wirtschaftsjahr abgerechnet wird, in dem die Übungsleiterstunden angefallen sind, wird es keinen Überhang mehr in das neue Geschäftsjahr geben. Sehr erfreulich ist, dass die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen zum Hauptverein gestiegen sind, d.h. dass eine ganze Menge neuer Mitglieder gewonnen werden konnte.

Überlegenswert ist für uns die Frage, ob sich der Aufwand für die 10-er Karten bei regelmäßiger Teilnahme an den Übungsstunden nicht durch eine Mitgliedschaft vermeiden lässt? Ein wichtiger Posten bei den Einnahmen sind die Spenden von Stiftungen, Firmen oder Einzelpersonen. Hierfür auch von uns herzlichen Dank.

Wir empfehlen der Hauptversammlung die Entlastung der Schatzmeisterin.“

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

H. Kierschke dankt den Übungsleitern für ihre Ausführungen und dem Vorstand für die detaillierten Berichte über die Aktivitäten im letzten Jahr. Nach dem letztjährigen Vorstandswechsel gibt es einiges was auffällt, so ist der Verein deutlich präsenter geworden, in der Tageszeitung sind die Übungsstunden die täglich stattfinden aufgeführt, die Satzung wurde überarbeitet, die Webseite wurde neu gestaltet und wird auch gepflegt, das Logo wurde „aufgehübscht“, es wurden neue Geräte angeschafft, es gibt neue Kurse, und das ist eigentlich nur das, was man sieht, wenn man nicht in die Tiefe schaut. Also dafür herzlichen Dank an Suzanne Epp und ihr Team!

H. Kierschke bittet die Mitgliederversammlung um die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016 und bittet um Handzeichen:

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Stimmen / Nein 0 Stimmen / Enthaltungen 0

Damit erfolgt einstimmig Entlastung (die Vorstandsmitglieder haben an der Abstimmung nicht teilgenommen)

TOP 7 Wahl der Kassenprüfer

Heide Kierschke und Heidi Morath haben sich bereit erklärt, dieses Amt ein weiteres Jahr auszuüben. Die Vorsitzende bittet die Mitgliederversammlung um ihr Einverständnis durch Handzeichen:

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Stimmen / Nein 0 Stimmen / Enthaltungen 0

Damit sind Heide Kierschke und Heidi Morath für ein weiteres Jahr gewählt.

TOP 8 Änderungen der Satzung

Berthold Epp führt aus: Wie in der Einladung genannt, stehen zwei Änderungen in der Satzung an.

Zuerst ist zu ergänzen **§ 10 Absatz 1 - Amtsdauer des Vorstands**

Dort heißt es: „Vorstand im Sinne von §26 BGB ist der/die 1. Vorsitzende, der/die 2. Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in.“

Es fehlt eine Aussage über die Amtsdauer. Deshalb möchten wir diesen Absatz ändern und schlagen vor, den Text wie in der Einladung zu ergänzen, sodass es dann lautet:

„Vorstand im Sinne von §26 BGB ist der/die 1. Vorsitzende, der/die 2. Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in. Die Amtsdauer des Vorstands beträgt zwei Jahre. Der Vorstand bleibt jedoch bis zur gültigen Wahl eines Nachfolgers im Amt. Tritt ein Mitglied des Vorstands zurück, kann der verbleibende Vorstand die Position bis zur Neuwahl auf der nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch besetzen.“

Es besteht kein Diskussionswunsch. Berthold Epp bittet um Abstimmung über den Vorschlag:

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Stimmen / Nein 0 Stimmen / Enthaltungen 0

Damit ist die Änderung von § 10 Absatz 1 der Satzung beschlossen.

Es steht an eine Ergänzung zu **§ 17 Absatz 3 - Verwendung des Vermögens bei Auflösung**

Dort heißt es: „Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an den Badischen Sportbund Nord e.V. Karlsruhe.“

Auf Hinweis des Finanzamtes muss eine unmittelbare und gemeinnützige Zweckbestimmung angegeben sein. In der Einladung war dafür vorgeschlagen:

Vorschlag a) „Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigte Zwecke fällt das Vereinsvermögen an den Badischen Sportbund Nord e.V. in Karlsruhe, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.“

Dazu ist ein Gegenvorschlag mit lokalem Bezug eingegangen. Wir würden gerne wie folgt ändern:

Vorschlag b) „Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an die Stadt Schriesheim, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige sportliche Zwecke im Ortsteil Altenbach zu verwenden hat.“

Berthold Epp bittet um Abstimmung über den Vorschlag:

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Stimmen / Nein 0 Stimmen / Enthaltungen 0

Damit ist die Änderung von § 17 Abs. 3 der Satzung beschlossen.

TOP 9 Beschluss zu Satzungsänderungen

Bei einer Fortbildung, die Suzanne Epp und Manuela Reischer besuchten, wurde grundsätzlich zu einem Beschluss wie nachfolgend geraten. Dies hat den Vorteil, dass Satzungsänderungen

– wie heute zur Verwendung des Vereinsvermögens – künftig durch einen Vorstandsbeschluss und nicht durch eine Mitgliederversammlung beschlossen werden können. Es handelt sich dabei um redaktionelle und geringfügige Änderungen.

Die Vorsitzende bittet die Mitgliederversammlung zu beschließen:

„Der Vorstand ist berechtigt, redaktionelle Änderungen an der Satzung oder Änderungen, die vom Registergericht oder dem Finanzamt gefordert werden, durch einstimmigen Beschluss an der Satzung vorzunehmen, ohne dass dazu eine Zustimmung der Mitgliederversammlung notwendig ist.“

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Stimmen / Nein 0 Stimmen / Enthaltungen 0

Damit ist der Beschluss zu Satzungsänderungen einstimmig gefasst.

TOP 10 Ehrungen

Suzanne Epp nimmt die Ehrungen der langjährigen Mitglieder vor. Viele Vereine klagen darüber, dass sie immer weniger Mitglieder haben. Umso mehr freuen wir uns über diejenigen Mitglieder, die unserem Turnverein schon so lange die Treue halten.

Mitglieder machen den Verein lebendig, erfüllen ihn mit der Energie, die er braucht um zu existieren. Deshalb geht besonderer Dank

für 30 Jahre Mitgliedschaft beim TVA heute an

Ellen und Hans Stumpf

Ingrid Maltry und Christian Burkhardt (sie sind heute entschuldigt)

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Anni Bernd

Hilde Schilling, Ursula Bernauer, Gerlinde Biegel und Norbert Morath (sie sind heute entschuldigt)

TOP 11 Verschiedenes

Auf Anfrage teilt Suzanne Epp mit, dass die Treffpunkte für die Nordic-Walking-Gruppen auf der Homepage des Vereins und im Mitteilungsblatt veröffentlicht sind. Man wird versuchen, dass dies auch in der RNZ veröffentlicht wird.

Christian Wolf macht Werbung für die Gruppe FASZIO: Im Gegensatz zu anderen Sportarten geht es ihm nach dieser Übungsstunde ausgezeichnet.

Suzanne Epp beendet die Sitzung um 20.34 Uhr

Schriesheim, den 02. März 2017

Suzanne Epp
(1. Vorsitzende)

Ilse Stoll
(Protokoll)